

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 8: **Banken, Büros und Büromöbel**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Neue Wettbewerbe

### Wohnungsbau im Haberacher, Baden

Öffentlicher Projektwettbewerb mit vorgesehener Weiterbearbeitung zur Erlangung eines Bauprojektes für eine Wohnüberbauung im Gebiet Haberacher des Gemeindeteils Rütihof, veranstaltet durch die Ortsbürgergemeinde Baden in Zusammenarbeit mit den Organen der Einwohnergemeinde Baden. Leitmotiv: Begrenztes Experiment im Wohnungsbau. Die Veranstalter erwarten von diesem Wettbewerb einen Beitrag zur Bestimmung des baulichen Wohnwertes, insbesondere in bezug auf die Fähigkeit zur Anpassung an verschiedene Benutzerbedürfnisse, die

Veränderbarkeit der Raumbeziehungen usw. Teilnahmeberechtigte: Architekten und Fachleute, die seit dem 1. Januar 1973 in den Gemeinden Baden und Ennetbaden Wohn- bzw. Geschäftssitz haben, sowie auswärtige Architekten, die Ortsbürger der Gemeinde Baden sind. Für die Ausschüttung von maximal 6 Preisen stehen Fr. 24 000.– und für eventuelle Ankäufe Fr. 6000.– zur Verfügung. Preisgericht: Dr. Victor Rikkenbach, Stadtammann (Präsident); Josef Rieser, Arch. SIA, Präsident der städtischen Baukommission; Oskar Demuth, Ing., Baden; Karl Himmel, Ing. SIA, Baden; Urs Hettich, Arch. SIA/SWB, Bern; Max Lechner, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ruedi Lienhard, Arch. SIA, Weinigen; Daniel Reist, Arch. BSA/SIA/SWB, Bern; Hans Wanner, Arch. SIA, Stadtplaner, Baden. Ersatzpreisrichter: Robert Kappeler, bez. Lehrer, Baden; Josef Tremp, Stadtarchitekt, Baden. Termine: Fragenstellung bis spätestens 30. 8. 1973; Abgabe der Pläne und Modelle 1:100 bis spätestens 8. 11. 1973.

## Laufende Wettbewerbe

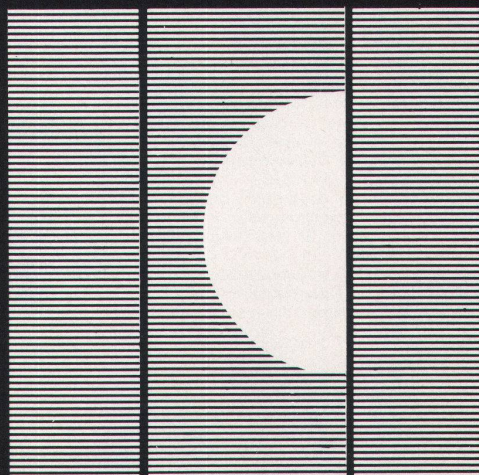
Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk
Gemeinderat Lausen BL	Gemeindezentrum Lausen	Alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1971 in den Kantonen Basel-Stadt, Baselland, Aargau und Solothurn wohnen und im Schweizerischen Architektenregister eingetragen sind	31. August 1973	März 1973
Abet Print Feldeggstrasse 42, 8008 Zürich	Design-Wettbewerb		5. Oktober 1973	Mai 1973
Ortsbürgergemeinde Baden	Wohnungsbau im Haberacher	Architekten und Fachleute, die seit dem 1. Januar 1973 in den Gemeinden Baden und Ennetbaden Wohn- bzw. Geschäftssitz haben, oder auswärtige Architekten, die Ortsbürger von Baden sind.	8. November 1973	August 1973

# Kunst kauft man in Düsseldorf

(auf dem internationalen Markt für aktuelle Kunst im neuen Messegelände)

## IKI - Internationaler Markt für aktuelle Kunst, Düsseldorf

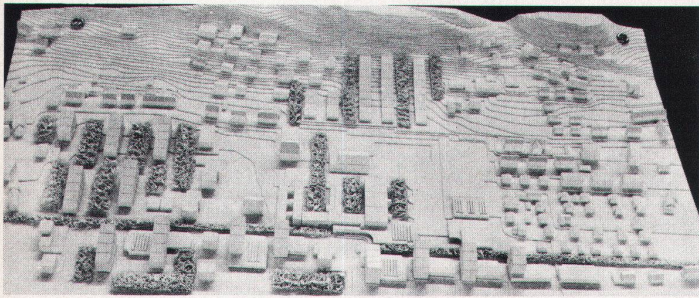
Bedeutende Galerien aus Europa und Übersee stellen in Düsseldorf aus. Darunter befinden sich renommierte Namen wie Bischofberger, Emmerich, de Gestlo, Semiha Huber, Hutton, Annelly Juda, Ketterer, Galerie M, Multiple Inc./Castelli, van de Loo, Rothe, Schmela, Tarica. Kunst in allen Preislagen. Für Kunstfreunde und Sammler. Für Interessenten und Liebhaber. Repräsentative Werke des Kunstschaffens vom Beginn dieses Jahrhunderts bis zur avantgardistischen Gegenwart. Aus allen Bereichen. Grafik, Gemälde, Plastiken, Konzepte, Dokumentationen, Ideen, Aktionen, Tonobjekte, Kunstbücher, Kunstzeitschriften, Filme und Tonträger über aktuelle Kunst. 9 Tage lang. Statt Messehallen – Kunsthallen. Auf 20.000 qm Ausstellungsfläche.



## 29. Sept.-7. Okt. 1973

Information:  
Handelskammer Deutschland-Schweiz, Talacker 41,  
CH-8001 Zürich, Telefon 25 37 02

## Wettbewerbsentscheide



### Dorf- und Oberstufenzentrum Untersiggenthal AG

Das Preisgericht fällt folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4000.-): Viktor Langenegger, Arch. SIA, Muri AG; 2. Rang (Fr. 3500.-): Arch. SWB Frei, Zimmermann, Ziltener, Untersiggenthal; 3. Rang (Fr. 2000.-): Ueli Flück und Robi Vock, Arch. SIA, Ennetbaden; 4. Rang (Fr. 1000.-): Carl Froelich und Rudolf Keller, Arch., Brugg. Für die Weiterbearbeitung wurden einstimmig die zwei erstprämierten Projekte gewählt. Preisgericht: Alfons Widmer, Gemeinderat/Grossrat, Untersiggenthal; Robert Peter, Gemeindeammann, Untersiggenthal, Rudolf Lienhard, Kantonsbaumeister, Aarau; Emil Hitz, Arch., Baden; Cederic Guhl, Arch., Zürich; Hans Scheidegger (Ortsplaner); Robert Keller, Gemeinderat; Kurt Umbricht; Hans Bauhofer; Kurt Rey; Walter Weibel; Frau Annemarie Rotzinger; Mathias Fuchs; Andreas Schweizer; Werner Grau; Dr. Walter Merki.

### Primarschulanlage Wolfetsloh, Wettwil ZH

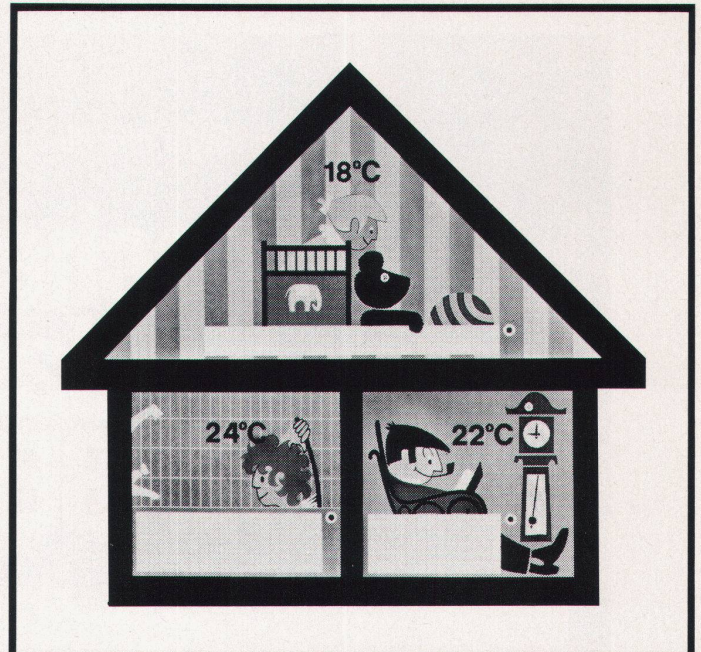
Das Preisgericht fällt folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4000.-): Spiess & Wegmüller, Arch., Zürich/Wettwil; 2. Rang (Fr. 3100.-): Werner Müller, Arch. ETH, Wettwil, in Firma Interbau-Plan AG, Zürich; 3. Rang (Fr. 2200.-): H. Müller & P. Nietlispach, Arch., Zürich; Ankauf (Fr. 2700.-): Hertig, Hertig & Schoch, Arch. BSA/SIA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt die Weiterbearbeitung des Entwurfes im 1. Rang. Preisgericht: J. Kamm, Präsident der Schulpflege, Vorsitz; H. Steinmann, Lehrer; C. Guhl, Arch., Zürich; H.U. Fuhrmann, Arch., Baden; G.C. Meier, Arch., Zürich.

### Alterswohnheim und Bildungszentrum Naters VS

Das Preisgericht beschliesst mehrheitlich folgende Rangordnung der Projekte: 1. Rang (Fr. 5000.-): Josef Imhof, Arch.-Techn. HTL, Lax/Brig; 2. Rang (Fr. 3200.-): Haenni G. Rupert und Zuber Georges, Naters; 3. Rang (Fr. 3000.-): Paul Sprung, Arch., Naters; 4. Rang (Fr. 2800.-): Zurbruggen und Baum, Arch., Visp; 5. Rang (Fr. 1000.-): Karl Gertschen (Mitarbeiter: Stefan Zenklusen), Naters. Die Entschädigung von Fr. 1000.- wird allen Teilnehmern zugesprochen. Das Preisgericht empfiehlt den ausschreibenden Veranstaltern, den Verfasser des Projektes im 1. Rang mit der Weiterbearbeitung seines Entwurfes zu betrauen. Preisgericht: Charles Zimmermann, Ferdinand Andermatt, Walter Moser, Siegfried P. Schertenleib, Albert Bass.

### Oberstufenschulhaus samt Turn- und Schwimmhalle im Feldacker, Mels SG

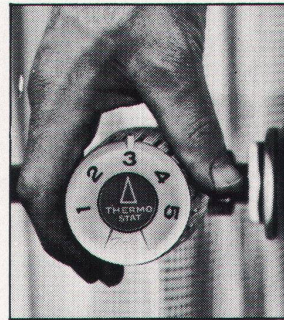
Sämtliche sechs zur Konkurrenz eingeladenen Architekten hatten einen Entwurf eingereicht, wovon einer zu spät eingegangen war und nicht beurteilt wurde. Die ausgesetzte feste Entschädigung von Fr. 3000.- ist an alle sechs eingeladenen Projektverfasser auszuzahlen. Die Zuschlagspreissumme von Fr. 3000.- wird wie folgt verteilt: Fr. 1000.-: Walter Schlegel, Arch. BSA/SIA (Mitarbeiter: David Eggenberger), Trübbach; Fr. 850.-: Werner Gantenbein, Arch. BSA/SIA (Mitarbeiter: Roberto Bianconi), Zürich und Buchs; Fr. 650.-: Walter Heeb und Werner Wicki, Arch., St.Gallen/St.Margrethen; Fr. 500.-: F.A. Berreuter, Arch. BSA/SIA, Rorschach. Die Expertenkommission empfiehlt einstimmig dem Schulrat Mels, den Verfasser des ersten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Expertenkommission: Edi Guntli, Schulratspräsident (Vorsitz), Heiligkreuz; Jakob Hobi, Vizepräsident des Schulrates, Mels; Rolf Blum, Kantonsbaumeister, St.Gallen; Arthur Baumgartner, Arch., Rorschach; Josef Leo Benz, Arch., Wil.



## Individuelle Raumtemperaturen optimaler Wärmekomfort

Mit Danfoss-Heizkörperthermostaten sind Sie Herr der Raumtemperaturen. Sie stellen ein, die Thermostate regeln genau Ihre Wunschtempe-

ratur, niemals zu kalt – niemals zu warm. Zentrallheizung allein macht es nicht. Die Wärme muss thermostatisch gesteuert sein. Das ist Komfort, und Sie sparen Heizkosten. Mit Danfoss-Heizkörperthermostaten werden Raumtemperaturen eine persönliche Sache. Sprechen Sie mit Ihrem Heizungsinstallateur. Er weiss wie einfach und erschwinglich es ist, Ihre Heizkörper mit Danfoss-Thermostaten zu versehen.



### FABRIK AUTOMATISCHER SCHALT- UND REGELAPPARATE

#### Werner Kuster AG

4132 Muttenz 2: Hofackerstr. 71  
Tel. 061/42 12 55  
1000 Lausanne: Rue de Genève 98  
Tel. 021/25 10 52  
8304 Wallisellen/ZH: Hertistrasse 23  
Tel 01/93 40 54

*Danfoss*

Bitte senden Sie uns ausführliche Informationen betr. RAV-RAVL 7195

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_